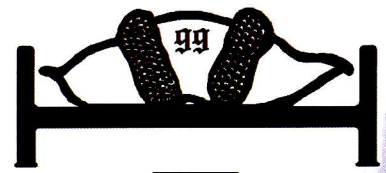


Bängg 2018

Bettsongge



S` Fasnachtskomitee höhrt me sig nümme so jung,
si fiire Jubiläum „50 Joohr im Schwung“.
Dass si über fufzig si, gseht me däne a,
Doch wirklich Schwung hei die no gar nie gha.

Im Dorfmuseum will me über d'Fasnacht brichte,
drum suecht me Larve, Fötteli und alti Gschichte.
Um 50 Joohr Fasnacht eifach und schnäll z'verzelle,
muesch nur dr Schänggeli Willi ins Museum stelle.

30 Joohr isch dr Vordere Pauli für s Dorfmuseum ghetzt,
als Dank drführ het me ihm jetzt e Bäumli gsetzt.
E Bonsai sigs, han ich erscht grad verno,
he joo das längt im Pauli guet zum drunter stoh.

Ich bi Geschter am Leue verbi ins Konsi gange,
gseh dr Hettebach samt Velo im Stacheldroht hange.
Sie dä het's, das muess me zerscht verdaue,
sogar mit Tämpo 20 usem Kreisel ghaue.

S'Peterli und dr Wolf ligge mitenand im Bett,
wo bim Liebesfilm im Förmseh s' Bild abschtellt het.
Usgrächnet jetzt wo si e bitz wei ummedrugge,
Het d Inter-GGA ä Übermittligslugge.

Ha do letschti im Statiönli öbbis z'Ässe gnoh,
ha dr Teller nach langem warte denn au becho.
Ich frog dr Chef, gits hüt denn numme Fleisch,
hejoo seit är - no Biiiiiiilag - weisch.

Bi amme ne Obe gmüetlig dur d' Schniedergass dagglet,
wo näbe mir ä blaue Altpapiercontainer gwagglet.
Ich lueg dri und gseh do eine brüehle,
wo duet me denn in däne neue Toi-Toi-WC spüehle.

Bi Schroth und Nussbaumer het`s jetzt no e Wullelade
Dr Karli gseht me öffters in de Wullechnäuel baade
Är dichtet dörte Schnitzelbängg und träumt drfoo
Villicht e soo uf s Nivau vo dr Striggete z choo.

Dr BiBo het me jetzt modärner gstatle,
sehr dezänt duet me zum Bispiel d' Farbe halte.
D`Schrift isch fiiner, würd fascht sage eher weich,
nur dr Inhalt isch, halt no dr gliichi Seich.

Medizinisch gseh isch das gar nit möglich,
für normal Mensche ändet so e Klima tödlich.
In däre Nässi, dämm Schatte und Fuulgas-Dämpf wie imne Moor
überläbe d' Ettiger scho 750 Joohr.

Ich bi dr Muni Muntero jä s`Landfescht isch verbi,
bi im letschte Summer, dr Siigermuni gsi.
Si hei dört in de Sägmähring vergiffet um mi gschwunge,
im Schlussgang het mi denn ogeh, e Appezäller gwunne.

E Baselbieter im Appezäll, das find ich nit zum lache,
die wo schins us allem - Moschtbröggli wei mache.
Ich ha mi dört scho ligge gseh uff eme z`Vieritäller,
näbe me Stück rezäntem Chäs und e me Appezäller.

Doch mir gohts dörte wunderbar, s'isch alles in mim Sinn,
ha e warme Stall sogar, mit Kabelfärnseh drin.
Lueg jede Obe s' Gmeind-TV, bi immer orientiert,
Was z' Därrwill in dämm Dorf wo läbt, jede Tag passiert.

Schiints het's Schwingfescht in dämm Ort Spure hinterloo,
So het e mänge us em Dorf dr Schlussgang wörtlich gno.
Dr Frei Rolf zum Bischpil het im Gschäft si Arbeitsplatz verlo,
au dr Wärrhof Stäffi will si Bäse glii lo stoh.

Dr Präsident vom Männerchor hört uff das macht jo Sinn,
dr Hürzi isch scho länger wäg und keine findets schlimm.
Und vis à vis dr Bluemelade macht sicher au nümme lang,
au dr Fasnachts-Presi Weggli seit jetzt isch Schluss - ich Gang.

Dir gsehnt das Wörtli Schlussgang cha me, wie me will verstoh,
die Meischte merkes sälber, wenn's isch Zyt zum go.
Doch denn gits no dr Imbode, dä will das nit verstoh,
dä gsehnt me no in zwanzig Joohr, mit'm Rolator in d Fүүrwehr goh.